

VERNETZUNG

VON LEBENSÄÄUMEN



Wildtiere wie Rehe, Wildschweine, Dachse, Fischotter, Luchse, Wildkatzen oder auch Wölfe haben oft sehr große Reviere und Wanderkorridore, die durch die Autobahn durchschnitten werden können.

Zur Überführung der Tiere über die Autobahn werden daher Wildtier- und Grünbrücken geplant, die diese Einschränkungen minimieren. Auch Fledermausbrücken mit Irritations-schutzwänden erhalten an wichtigen Flugrouten den natürlichen Zusammenhang innerhalb des Lebensraums, sodass die Tiere weiterhin zwischen Jagdgebieten und ihren Quartieren fliegen können.

Je nach Höhenlage der Autobahn werden auch Gewässer- und Grünunterführungen vorgesehen. Unter diesen können Wildtiere entlang der Gewässer sicher die Autobahn queren. In Zusammenhang mit entsprechenden Wildschutzzäunen, die die Tiere zu den Bauwerken leiten, dienen diese Maßnah-

men vor allem auch der Verkehrssicherheit: Verkehrsunfälle sollen hierdurch verhindert werden.

Auf Basis von entsprechenden Fachgutachten zum Biotop- und Lebensraumverbund und auch wildbiologischen Untersuchungen (unter Beteiligung der örtlichen Jägerschaft) erfolgt die Festlegung des Standortes, der Art des Bauwerkes (Über- oder Unterführung) und die Dimensionierung und Gestaltung der Querungsbauwerke. Durch diese Bauwerke wird die Zerschneidungswirkung der Küstenautobahn erheblich minimiert und die Lebensraumbeziehungen bleiben weitestgehend erhalten.



Quelle: LBM

Im rheinland-pfälzischen Wittlich gibt es eine Grünbrücke, die die A 1 überquert. Sie wird von den Wildtieren sehr gut angenommen.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie uns eine E-Mail an kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de oder rufen Sie uns an: 0441/2181-0



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**



Niedersachsen

Weitere Informationen:
www.kuestenautobahn.niedersachsen.de
oder einfach den
QR-Code scannen.

